

## **Trennung für Feiglinge**

### **Komödie von Clément Michel**

**Sie ist glücklich mit ihm. Er will sie verlassen. Der Freund soll trennen, was offenbar nicht mehr zusammengehört. So lauten die nüchternen Fakten in Clément Michels Drei-Personen-Stück, mit dem die Schaubühne Wien die Theatersaison der Kulturzentren Burgenland amüsant bereichert. Dass diese besondere Ménage-à-trois für so manche Überraschung gut ist und der Plan in der beabsichtigten Form nicht ganz funktionieren wird, liegt auf der Hand.**

**Samstag, 28. Jänner 2017, 19.30 Uhr | Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt**  
**Sonntag, 29. Jänner 2017, 19.30 Uhr | Kulturzentrum Oberschützen**

#### **Zum Inhalt**

Paul und Sophie sind seit einiger Zeit ein Paar und vor vier Monaten in eine gemeinsame Wohnung gezogen. Sie haben sich eingerichtet. Sie sind glücklich. Denkt sie. Er sieht das völlig anders. Sophie ist sexy, liebevoll, zuvorkommend – das geht gar nicht! Paul findet das Zusammenleben grässlich und will sich konsequenterweise von Sophie trennen.

Leider fehlt Paul der Mut, mit seiner bezaubernden Freundin Schluss zu machen. So sucht er Hilfe bei seinem besten Freund Stefan. Der Plan: Stefan soll bei den beiden einziehen und sich so lange daneben benehmen, bis Sophie Paul vor die Wahl stellt: „Entweder er geht oder ich.“ Und schon ist das Problem gelöst.

Stefan ist wenig begeistert von dieser Idee, zumal er Sophie sympathisch findet. Als Paul seiner Liebsten die Geschichte von einem Trauerfall in Stefans engstem Familienkreis auftischt, gibt es für Stefan aber kein Entkommen mehr, er zieht bei den beiden ein. Für maximal eine Woche.

Denken Stefan und Paul.

So beginnt eine Ménage-à-trois der besonderen Art, die einige überraschende Wendungen nach sich zieht. Denn Sophie setzt ihren ganzen Ehrgeiz daran, den armen, verlustgeplagten Stefan zu therapieren.

Der vielseitige Theatermacher Clément Michel hat mit „Trennung für Feiglinge“ eine temporeiche Komödie verfasst, in der er originell die Sollbruchstellen des menschlichen Beziehungslebens unter die Lupe nimmt. Mit schnellen Dialogen, bissigem Humor und einem sicheren Gespür für Timing und Situationskomik zeichnet der Autor ein entlarvendes wie unterhaltsames Bild einer Dreierkonstellation der etwas anderen Art.

Wie schon seine zuvor entstandenen Stücke entwickelte sich „Trennung für Feiglinge“ seit der Uraufführung zum Dauerbrenner auf französischen Bühnen und wird international auch in Deutschland, Russland, Korea, Spanien, Mexiko und in der Türkei gespielt. In der Version der Schaubühne Wien wirken unter der Regie von Marcus Strahl die Schauspielerinnen Leila Strahl und ihre Bühnenkollegen Paul König und Stefan Rager mit.

## Über die Schaubühne Wien

Nach jahrzehntelanger Erfahrung an Landestheatern, Tournee- bzw. Abstecherorten im deutschsprachigen und internationalen Raum, aber auch in der sogenannten „Szene“ wurde 2006 die Schaubühne Wien gegründet und hat mit einer durchschnittlichen Auslastung von 90 Prozent einen mehr als erfolgreichen Start in der österreichischen Kulturlandschaft hingelegt. Im Repertoire des Ensembles finden sich Komödien, Tragödien, Uraufführungen, Klassiker, moderne Klassiker der Weltliteratur, Filmstoff-Adaptionen, österreichspezifische Stücke sowie Theater für die Jugend. Regie führt Marcus Strahl, Sohn des Schauspielerpaars Waltraud Haas und Erwin Strahl.

Das Konzept lautet: „Mit spannendem Theater Publikumswünsche erfüllen“. Die Schaubühne Wien hat einen erfolgreichen Weg gefunden, Stücke traditionell, aber gleichzeitig heutig und aktuell zu erzählen. Also, konservativ im positiven Sinne von „werterhaltend“. Dieser Stempel bedeute aber keineswegs ein Bekenntnis zu musealem Deklamier, Sitz- und Stehtheater. Eine moderne Aufführung im Sinn des Autors heiße dem Ensemble zufolge vor allem ein Bekenntnis zum Inhalt des Stücks. Und dieser Stückinhalt soll dem Publikum auf ehrliche Weise nahegebracht werden – mit den aktuellen Mitteln der Gegenwart. Man wolle kein ratloses Publikum zurücklassen. Theater dürfe zum Lachen bringen, zum Weinen, zum Nachdenken. Nur eines nicht: langweilen, lautet das Credo der Schaubühne Wien. Man möchte engagiertes Theater für Jung und Alt bieten, konservativ und progressiv, für Individualisten und Familien.

Mit diesem Konzept hat die Schaubühne Wien vor allem in der Bundeshauptstadt etwa das „Stadttheater Walfischgasse“, den „Dschungel Wien“ oder das „Theater Center Forum“ bespielt. In den Kulturzentren Burgenland ist das Ensemble nach „Harry & Sally“ und „Die Drei von der Tankstelle“ nun mit „Trennung für Feiglinge“ und damit die dritte Theatersaison infolge zu Gast.

### Informationen & Tickets

**Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt**  
 Franz Schubert-Platz 6 | 7000 Eisenstadt  
 T: +43-2682-719-1000 | F: DW 1013  
 eisenstadt@bgld-kulturzentren.at  
 www.bgld-kulturzentren.at  
 Karten: € 28,- | € 25,- | € 17,-



### Informationen & Tickets

**Kulturzentrum Oberschützen**  
 Hauptplatz 8 | 7432 Oberschützen  
 T: +43- 3353-6680 | F: 3  
 oberschuetzen@bgld-kulturzentren.at  
 www.bgld-kulturzentren.at  
 Karten: € 28,- | € 25,- | € 17,-



### Pressekontakt

Anita Gruber  
 T: +43-2626-620 96-10  
 anita.gruber@bgld-kulturzentren.at

### Ticketpartner

**Ticket-Center | Kultur-Service Burgenland**  
 T: +43-2682-719-3000  
 www.kultur-burgenland.at

### Ö-Ticket

oeticket.com

### Partner & Sponsoren



### Pressekontakt

Mag. (FH) Tamara Gmaschich  
 T: +43-2682-719-1027  
 tamara.gmaschich@bgld-kulturzentren.at